

Verein fair-fish

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2012

Zürich, Kramer-Stiftung, 19.00–20.50 Uhr

anwesend: 9 Stimmberechtigte, 2 Gäste und 2 Angestellte
entschuldigt: 24 Personen

1. Begrüssung, Bestimmung Protokollführerin, Stimmzähler

Oliver Seeger begrüsst die Anwesenden berichtet über den Abbruch des Fischhandelsprojekt im Senegal und der Neuorientierung von fair-fish zu Kampagnen- und Informationsorganisation. Diese Neuorientierung bietet viel Raum für neue Ideen und Aktivitäten.

Er schlägt zur Wahl vor:

- Bianca Miglioretto als Protokollführerin
- Daniel Frey als Stimmzähler.

So einstimmig gutgeheissen.

2. Feststellen der anwesenden Stimmen

Daniel Frey zählt 11 Stimmen (davon 2 in Stellvertretung). Absolutes Mehr 6 Stimmen.
Entschuldigt haben sich 24 Personen

3. Traktandenliste

Oliver Seeger stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Es werden keine Einwände erhoben.

Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen (1 Enthaltung)

4. Protokoll der Mitgliederbersammlung 2011

Oliver Seeger stellt fest, dass kein Vorlesen des Protokolls verlangt wird, und fragt, ob es Fragen oder Einwände gebe.

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen (1 Enthaltung/Ausstand)

5. Jahresbericht

Oliver Seeger stellt fest, dass der Jahresbericht vor einem Monat publiziert wurde, und fragt, ob es Fragen oder Einwände gebe. Mehrere Anwesende begrüssen die neue Form des Jahresberichts, die schöne und leserInnenfreundliche Gestaltung. Weiter so!

Der Jahresbericht wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen (1 Enthaltung/Ausstand).

6. Jahresrechnung

Bianca Miglioretto erläutert die Veränderung gegenüber den Vorjahren: Mehr Einnahmen aus Eigenadressen, weniger Einnahmen durch Fremdadressen, weil nur noch ein Versand an kalte Adressen pro Jahr raus ging. Dafür auch weniger Aufwand für die Mittelbeschaffung.

Der Revisor von Gubler Treuhand AG empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz werden einstimmig gutgeheissen.

Ein Verlesen des Revisionsberichts wird nicht gewünscht.

Der Revisionsbericht einstimmig gutgeheissen.

7. Dechargen für das Geschäftsjahr 2011

Der Vorstand wird mit 6 Stimmen entlastet (5 Enthaltungen/Ausstand der bisherigen Vorstandsmitglieder).

8. Statutenänderungen

Allgemein: Heinzpeter Studer erläutert, dass der Name der Fachstelle in den gesamten Statuten in Geschäftsleitung umbenannt werden soll, weil es sich in der Tat um eine Geschäftsleitung handelt.

Erläuterung zur Änderung Art. 5 : Mitglieder können den Mitgliederbeitrag auch in Form von mind. 1 Tag freiwilliger Arbeit bezahlen, resp. die freiwillige Arbeit wird ihnen auf Antrag angerechnet, wenn sie die 100.- nicht bezahlen können.

Erläuterung zur Änderung Art. 7 : 10% der Mitglieder können eine ausserordentliche MV einberufen.

Beantragt wird, dass auch 1/3 der Vorstandsmitglieder eine ausserordentliche MV einberufen können. Für den Fall, dass der Vorstand zerstritten ist, damit die MV schlichtend und wegweisend eingreifen kann. Die Formulierung 1/3 wird auf Vorschlag von Christian Thomas geändert in «mind. 2 Vorstandsmitglieder».

Neu lautet der betreffende Satz in Art. 7 : «Die ausserordentliche Mitgliederversammlung tagt auf Beschluss des Vorstands, auf Begehren eines Zehntels aller Mitglieder oder von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern.»

Alle drei Änderungen wurden einstimmig angenommen.

9. Tätigkeiten 2012

Susanne Hagen erläutert die Planung für 2012 (die Planung war auch auf der Website nachzulesen). Neben den regelmässigen Infos und fish-facts sind spezielle Aktivitäten geplant, wie eine Aktualisierung der Fischliste, vermehrt Veranstaltungen und Präsenz bei sozialen und politischen Anlässen. Heinzpeter Studer erklärt, dass die Budgetkompetenz beim Vorstand liegt und deshalb an der MV nicht über das Budget abgestimmt wird, das der Jahresplanung auf der Website angehängt ist.

Susanne Hagen fragt ob, Berichte über die diversen Standaktionen von Interesse sind ? Antwort ja.

Andrea Herold bedauert sehr, dass das Projekt im Senegal nicht weiterverfolgt werden konnte, denn die Verbindung Nord-Süd erscheint ihr sehr wichtig.

Antrag von Heinzpeter Studer betreffend Fischerei und Alternativprojekte für Fischerdörfer

Heinzpeter Studer erläutert : Der Entscheid des Ausstiegs aus den Projekten im Senegal fiel uns allen schwer. Die Idee des Antrages ist, dass die MV dem Vorstand den Auftrag gibt, weiterhin die Augen offen zu halten, für mögliche Projekte im Senegal.

Das Projekt Senegal musste abgebrochen werden, weil kein Wiederverkäufer in Europa gefunden wurde: Entweder die Nachfrage überstieg unsere und die Möglichkeiten der Fischerdörfern oder sie war zu klein und mögliche Abnehmer wie Bioläden verfügen über keine Kühltruhen. Das Potential von fair-fish besteht darin, als Scharnier agieren können, für einkommensgenerierende Projekte, die der lokalen Bevölkerung eine Alternative zur Fischerei bieten.

Diskussion :

Christian Thomas: Das ist eine spannende Idee, den Leute eine Einkommensquelle ausserhalb Fischerei zu realisieren. Aber das know-how von fair-fish ist ganz wichtig und das sollte erhalten bleiben. Es gibt bereits viele Organisationen in der Schweiz, die Projekte in andern Bereichen, wie Landwirtschaft realisieren. Aber in der Fischerei ist fair-fish die einzige.

Oliver Seger : Wir können durch unseren intensiven Kontakt mit den Leuten vor Ort andere Trägerschaften beraten, was ideale Alternativprojekte sind. Unser Ziel ist es, Organisationen zu finden, die sowohl die Trägerschaft als auch die Finanzierung solcher Projekte übernehmen kann.

Christian Thomas: Der Verein Sahel Vert mit dem Centre Mampuya ca 50 km südlich von Dakar kennt sich sehr gut mit Bio-Landbau im Senegal aus. Präsident des Vereins ist Urban Fräfel in Zürich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Verabschiedungen :

Heinzpeter Studer: Katrin Vogelbach und ich sind die letzten BegründerInnen von fair-fish, die bis jetzt aktiv waren. Herzlichen Dank für die 15 Jahre, während denen du aktiv dabei warst und mir mit Deinem Engagement, Deiner Diplomatie und als aufmerksame Gegenleserin zur Seite standest.

Antrag von Oliver Seeger : Katrin Vogelbach zur Ehrenpräsidentin zu ernennen.

Dieses Amt beinhaltet mehr Ehre als Pflicht.

Katrin Vogelbach: Ich fühle mich geehrt und möchte meinen Dank zurückgeben an Heinzpeter Studer für seine Kreativität und Menschlichkeit. Dank geht auch an gesamten Vorstand, auch bei Meinungsverschiedenheiten sind wir uns mit Anstand und Respekt begegnet. Das wird mir immer in positiver Erinnerung bleiben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (2 Enthaltungen/Austand)

Heinzpeter Studer : Marco war als Lebenspartner von Katrin indirekt von Anfang an dabei. Als 2008 kein neues Vorstandsmitglied gefunden werden konnte, hast du Dich zur Verfügung gestellt.

Du hast tolle Grafiken für fair-fish gemacht, wie die jetzige Bahnhofwerbung.

Überreichung der Abschiedsgeschenke an Marco die Gesammelten Werke von Wilhelm Bush in Bildergeschichten, für Kathrin eine Designervase, die sie sich schon lang gewünscht hat, und für beide Büchergutscheine.

11. Wahlen

Oliver Seeger übergibt für die Wahlen die Sitzungsleitung an Katrin Vogelbach.

Als Co-Präsidium werden Oliver Seeger (bisher) und Heinzpeter Studer (neu) vorgeschlagen.

Einstimmig als Co-Präsidenten und damit auch in den Vorstand gewählt (2 Enthaltungen/Ausstand)

Für den Vorstand kandidieren drei bisherige:

- Elsbeth Martin-Keller
- Peter Jossi
- Bettina Bertschi Jadama

Alle drei Bisherige werden einstimmig gewählt (3 Enthaltungen/Ausstand)

Für den Vorstand kandidieren zwei neue KandidatInnen :

sowie neu:

- Reto Wyss, Meeresbiolog, arbeitet bei Fokus Arbeit Umfeld. Sein Interesse liegt beim Fisch, und dem natürliche Gefüge der Aquakultur. Verfügt über Kontakte zu Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. Taucht und wandert sehr gern.

Einstimmig gewählt (eine Enthaltung/Ausstand)

- Annette Rignier ist aus Zürich und bezeichnet sich als Fachfrau für Achtsamkeit. Verfolgt seit Jahrzehnten Nachhaltigkeit. Sie bringt gute Kontakte zu Kreisen, zu denen wir bis anhin wenig Zugang hatten. Sie ist u.a. beim alternativen Nobelpreis Right to Livelyhood aktiv. Annette Rignier lässt sich für die MV entschuldigen ; an ihrer Stelle nimmt Christan Thomas beratend teil.

Einstimmig gewählt

Es melden sich keine weiteren KandidatInnen für den Vorstand.

Gubler Treuhand AG wird einstimmig als Revisionsstelle für 2012 wiedergewählt.

12. Varia

Fabian Cigliano vertritt den Verein fish4future. Eine Zusammenarbeit mit fair-fish wäre in Zukunft erwünscht.

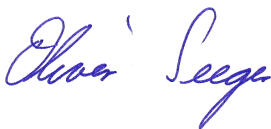
Die Anwesenden agieren als Jury, um den/die GewinnerIn des Kindermalwettbewerbs der Standaktion an den Afro-Pfingsten in Winterthur auszuwählen.

Das neue Label für Zuchtfisch ASC wird zu Kenntnis genommen. Es entspricht dem Standard von MSC: Tierschutz ist kein Thema. Es darf sogar vegetarischen Fischen Fischmehl verfüttert werden. Die Umweltauflagen entsprechen in etwa denen von Friend of the Sea.

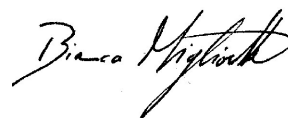
Nicht verpassen : die Veranstaltung am 16. Juni in Winterthur mit Prof. Rainer Froese.

Neu im Angebot von fair-fish : Fair produzierte Bio-Gummi-Fische und andere Meerestiere. Jetzt bestellen.

Zürich, 29. Mai 2011



Sitzungsleitung: Oliver Seeger, Präsident



Protokoll: Bianca Miglioretto, Co-Geschäftsleitung



Statuten Verein fair-fish.ch

Art. 1: Name, Sitz

Der Verein besteht gemäss ZGB Art. 60 ff und führt den Namen «fair-fish.ch» bzw. «fair-fish Schweiz» gemäss einer Vereinbarung mit dem internationalen Verein fair-fish.net. Der Sitz des Vereins fair-fish.ch befindet sich am Domizil der Geschäftsleitung.

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:19

Gelöscht: Fachstelle

Art. 2: Zweck

Der Verein will dem Tierschutz bei Fischen zum Durchbruch verhelfen, insbesondere bei Speisefischen. Er berücksichtigt dabei zugleich die Kriterien der Nachhaltigkeit und des fairen Handels. Er informiert die Öffentlichkeit und pflegt die Zusammenarbeit mit interessierten Fachkreisen, Vermarktern und Organisationen verwandter Zielrichtung. Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfefezwecke.

Der Verein arbeitet mit dem internationalen Verein fair-fish.net als dessen Schweizer Sektion sowie mit den Sektionen in anderen Ländern zusammen.

Art. 3: Mittel

Der Verein finanziert sich aus den Beiträgen seiner Mitglieder, aus weiteren Zuwendungen, aus Kostenbeiträgen an seine Dienstleistungen sowie aus allfälligen Zinserträgen.

Art. 4: Mitgliedschaft

Wer den Zweck des Vereins unterstützt, kann ihm als natürliche (**Einzelmitglied**) oder juristische Person (**Kollektivmitglied**) beitreten. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf Grund einer schriftlichen Anmeldung und nach vorgängiger Information des Vorstands durch die Geschäftsleitung. Der Vorstand kann eine Aufnahme ohne Angabe der Gründe ablehnen.

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:19

Gelöscht: Fachstelle

Die **Austrittserklärung** muss schriftlich bei der Geschäftsleitung eingereicht werden und ist damit auf Ende des Geschäftsjahres wirksam.

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:19

Gelöscht: Fachstelle

Einer Austrittserklärung wird gleichgestellt, wenn Postsendungen des Vereins an ein Mitglied mindestens zweimal als unzustellbar zurückkommen oder wenn das Mitglied mehr als einen Jahresbeitrag nicht bezahlt hat.

Der **Ausschluss** von Mitgliedern kann bei Nichtbezahlung der festgesetzten Beiträge innerhalb dreier Monate nach erfolgter Mahnung oder aus anderen wichtigen Gründen durch den Beschluss des Vorstands erfolgen.

Abgelehnten oder ausgeschlossenen Mitgliedern steht das Recht der **Beschwerde** an die Mitgliederversammlung zu, welche abschliessend befindet.

Die Mitgliedschaft **erlischt** mit dem Tod einer natürlichen bzw. mit der Auflösung einer juristischen Person.

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:20

Gelöscht: 1

Art. 5: Mitgliederbeitrag; Stimmrecht

Einzelmitglieder: Für natürliche Personen beträgt der Mitgliederbeitrag 100 Franken pro Kalenderjahr. Einzelmitglieder haben eine Stimme; sie können unter Vorlegung einer schriftlichen Vollmacht höchstens eine weitere Stimme vertreten.

Auf Antrag eines Mitglieds gilt dessen Beitrag für das laufende Jahr als bezahlt, wenn es im Vorjahr mindestens einen Tag freiwillig für den Verein tätig war und dies von der Geschäftsleitung dokumentiert wurde.

Kollektivmitglieder: Für juristische Personen wird der jährlich zu entrichtende Mitgliederbeitrag beim Eintritt mit dem Vorstand ausgehandelt und vertraglich festgelegt; er beträgt mindestens 2000 Franken pro Kalenderjahr. Jedes Kollektivmitglied hat mindestens zwei Stimmen, vermehrt um je eine weitere Stimme pro zusätzliche 2000 Franken Mitgliederbeitrag, höchstens aber sechs Stimmen. Das Stimmrecht wird durch eine bevollmächtigte Person vertreten.

Das **Stimm- und Antragsrecht** in der Vereinsversammlung setzt voraus, dass die Mitgliedschaft vor dem 1. März des betreffenden Jahres beantragt worden war, dass sie vom Vorstand nicht abgelehnt oder ausgeschlossen wurde und dass der Mitgliederbeitrag des betreffenden Jahres beglichen worden ist.

Mitglieder des Vorstands und des Beirats erhalten für die Dauer ihrer Funktion den Status eines **Freimitglieds** mit Stimmrecht ohne Beitragspflicht. Die Vereinsversammlung kann überdies Personen, welche sich um den Verein verdient gemacht haben, eine Freimitgliedschaft auf Lebenszeit bzw. bis auf Widerruf verleihen.

Art. 6: Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede weitergehende Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 7: Organe

7.1 Mitgliederversammlung

Die **ordentliche** Mitgliederversammlung tagt in der ersten Hälfte des Jahres. Sie wird vom Vorstand mindestens 30 Tage im Voraus einberufen. Anträge von Mitgliedern werden traktandiert, wenn sie vor dem 1. März des betreffenden Jahres schriftlich und begründet am Sitz des Vereins eintreffen.

Die **ausserordentliche** Mitgliederversammlung tagt auf Beschluss des Vorstands oder auf Begehren eines Zehntels aller Mitglieder oder eines Drittels der Vorstandsmitglieder. Sie wird vom Vorstand mindestens 30 Tage im Voraus einberufen, spätestens aber innerhalb von drei Monaten nach erfolgtem Beschluss bzw. Begehren.

Der Vorstand kann ordentliche und ausserordentliche Mitgliederversammlungen auch als **Urabstimmung** durchführen, auf postalischem oder elektronischem Weg. Eine Urabstimmung ist gültig, wenn deren Anlage, Durchführung und Auswertung sowie der Bericht hierüber von der Kontrollstelle genehmigt wurden. Die Mitgliederversammlung oder die Urabstimmung beschliesst mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen; vorbehalten bleibt. Art. 8.

7.2 Vorstand

Es gibt Personen, die sich den Mitgliederbeitrag nicht leisten können, aber freiwillige Mitarbeit.

1/10 der Mitglieder ist nicht einfach zu erreichen – für den Fall von blockierender Uneinigkeit im Vorstand wäre es sinnvoll, die Mitglieder entscheiden zu lassen

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:20
Gelöscht: 1

Der Vorstand besteht aus dem/der Präsident/in und mindestens vier weiteren Personen. Er konstituiert sich selbst und nimmt alle Kompetenzen wahr, die nicht durch Gesetz oder Statuten einem andern Organ vorbehalten sind. Er legt Jahresplan und Budget fest und regelt seine Arbeit in einem Geschäftsreglement.

Er beauftragt und beaufsichtigt eine Geschäftsleitung und kann einen Beirat wählen.

Er kann Aufträge im Sinne des Vereinszwecks erteilen, welche angemessen entschädigt werden.

Die Mitglieder des Vorstands und des Beirats sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Bausparlagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.

Der Verein wird **vertreten** durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und den/die Geschäftsleiter/in.

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:17

Gelöscht: Fachstelle

7.3. Kontrollstelle

Die Kontrollstelle wird von der Vereinsversammlung gewählt. Sie kontrolliert Buchführung und Tätigkeit des Vereins und erstattet der Mitgliederversammlung jährlich Bericht.

Art. 8: Statutenänderungen; Auflösung

Statutenänderungen sowie die Auflösung des Vereins bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitgliederstimmen.

Bei einer Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den internationalen Verein fair-fish.net mit Sitz in CH-Winterthur oder, sollte er nicht mehr existieren, an einen fair-fish-Verein in einem anderen Land, zur ausschliesslichen Verwendung für gemeinnützige Zwecke gemäss Art. 2 dieser Satzung. Sollte kein fair-fish-Verein mehr bestehen, fällt das Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, welche mindestens einen der Zwecke gemäss Art. 2 verfolgt.

Bei einer Auflösung ist der Vorstand für die ordnungsgemässe Liquidation verantwortlich, insbesondere dafür, die verbleibenden Aktiven sowie die erarbeiteten Grundlagen und Kontakte jener Körperschaft zu übergeben, welche das Vermögen erhält. Eine Verteilung der Mittel unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.

Beschlossen von der Gründungsversammlung vom 4. Januar 2000 in Zürich.

Geändert von den Mitgliederversammlungen vom 17. Oktober 2000, vom 27. März 2003, vom 14. März 2005, vom 27. April 2006, vom 23. April 2007, vom 2. April 2009, vom 30. März 2011 und vom 29. Mai 2012 (alle in Zürich).

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:20

Gelöscht: und

Billo Heinzpeter Studer 31.1.12 08:20

Gelöscht: 1

Entwurf Jahresplan fair-fish 2012

Nr	Beginn	Ende	Beteiligte	
10	10/2011	12/2011	alle	Action zum Weihnachtsmenue / Weihnachtsgeschenk
20	10/2011	12/2011	HPS Dä nöi Fi	Tierschutz: Petition bessere Ausbildung der Hobbyfischer in CH fordern
21	11/2011	11/2011	PJ	CH-Hobbyfischer-Ausbildung – Nachhaltigkeit geprüft? (WWF-Bild'zentr.)
22	06/2011	03/2012	HPS, SH, PJ	Fischliste neu aufbauen (neue Beurteilungskriterien Fang und Aquakultur)
50	10/2011	03/2012	HPS FIBL	Ethologie Zuchtfische: mit FIBL, Uni Bern – Coop Naturaplan-Stiftung?
51	12/2011	02/2012	HPS	info 38, Mailing, Jahresbericht (statt fish-facts)
59	04/2012	04/2012	SH, BM	Standard-Szenarien vorbereiten: WWF/Fischkonsum/MSC, Quallenplage, Hai-Unfälle
60	03/2012	05/2012	HPS, SH, BM	info 39, Mailing, fish-facts 1 (Auszug aus Fischliste)
61	04/2012	06/2012	SH, BM	Alarmzentrale einrichten
63	04/2012	09/2012	HPS, SH, BM	Tagung/Symposium mit Fachleuten
64	05/2012	12/2012	SH, BM	Reihe von Konzeptmonaten/Tagungen usw.
65	06/2012	08/2012	SH, BM (HPS)	info 40, Mailing, fish-facts?
80	07/2011	06/2012	SueF, HPS	Weltversorgung mit Fisch allein aus artisanaler Fischerei (Masterarbeit Sue Furler; Übersetzung/Zus'fassung deutsch; Medien/Tagung)
81	10/2011	12/2012	HPS, OS, PJ, SH, BM	Fairtrade bei Fisch: Forderung an FLO und Handel fortsetzen, Beispiel Senegal-Projekt positiv nutzen
87	06/2012	12/2012	SH, BM	Deklarationspflicht: woher stammt der Fisch? wie gefangen bzw. gezüchtet?
88	09/2012	12/2012	SH, BM	AVAAZ für eine Petition nutzen (z.B. Deklarationspflicht)
90	10/2011	04/2012	SH, HPS, OS FIBL	Alternativen zur Fischerei, andere Einkommen für Fischerdörfer, z.B. Halophyten Vorstudien für mögliche Projekte
99	09/2012	11/2012	SH, BM (HPS)	info 41, Mailing, fish-facts?
100	09/2012	12/2012	SH, BM	Beurteilung Fischangebot in Grossverteilern, schlechte Beispiele anprangern
110	09/2012	11/2012	PJ, HPS	Interpretation/Beurteilung der verschiedenen Labels
121	12/2012	02/2013	SH, BM (HPS)	info 42, Mailing, Jahresbericht (statt fish-facts)
122	05/2013	10/2013	SH, BM	Beurteilung der Fischzuchten in der Schweiz, schlechteste anprangern
130	???	???	Praktikum	Liste von Restaurants, die keine Hummer führen / die Okay-Fische führen
140	???	???	Vorstand	Aktion auf Strasse, wenn logisch verknüpfbar mit anderer Tätigkeit (z.B. Tagung)
150	???	???	SH, BM	Projektfinanzierungen via betterplace.org und respect.net versuchen

Verein fair-fish: Basis-Budget 2011 Fachstelle

Ausgaben Fachstelle (periodische Kosten)

- 18'000 Honorare HPS Jan-März
- 36'441 Löhne brutto, Susanne und Bianca, April-Dez. (1)
- 6'000 Büro Miete inkl. Infrastruktur (Tel., ADSL, Briefmarken)
- 5'000 Kauf Software (FileMaker, InDesign)
- 3'600 Miete HPS April-Juni, Pauschale Miete/öV Juli-Dez.
- 1'620 Honorar Peter, Swiss Fairtrade
- 1'500 ext. Honorare Praktikanten
- 6'800 Druck 4 infos
- 3'600 Druck 4 Mailingbriefe
- 11'940 Couverts, Einz'sch., Versand + Porti für 4 Mailings
- 3'000 Webmaster
- 1'500 Revision
- 3'000 Werbedrucksachen
- 1'000 Mitgliedschaften, Abos Fachpresse
- 10'000 Diverses, Reserve

113'001 Total Fachstelle

Ausgaben Projekte und Kampagnen

- 10'000 a) Druck 4 fish-facts (5)
- 1'000 b) Fischerei-Ausbildung: Petition, parl. Vorstoss
- 3'000 c) Vorprüfung Fischzuchtanlagen: parl. Vorstoss (mit TIR)
- 3'000 d) Fischliste: neue Programmierung Website
- 10'000 e) Deklaration Fangmethode: Kampagne
- 3'000 f) Honorar und Spesen Ousmane, Senegal (7)
- 5'000 g) Einkommensalternativen Saloum: Projektreise, Expertisen (8)
- 5'000 h) Referenten und Saalmiete Tagung(en) (10)
- 5'000 i) Literaturstudie Fischwohl (FiBL) (9)

45'000 Total Projekte/Kampagnen

158'001 Total Aufwand

Einnahmen Verein

- 26'000 Mitglieder (2)
- 4'000 Abos (3) und Shop
- 36'000 Freie Einzelspenden
- 28'000 Nettoertrag Spenden NGEA Interprise (6)
- 5'000 Tagung(en) (10)
- 5'000 Projektbeitrag Fischwohl-Studie (9)
- 36'000 Kostenbeiträge div. Projekte (4)
- 20'000 Kostenbeiträge fish-facts (5)

160'000 Total Ertrag

(1) netto 1'625.- x

(2) kaum Zunahme gegenüber 2010

(3) Abnahme gegenüber 2010

(4) Projekte/Kampagnen (c-g)

Einnahme pro Projekt = 150% von Budget, realisieren, wenn finanziert

(5) Einnahme = 150% von Druckkosten – fish-facts realisieren, wenn finanziert

(6) Gewinnanteil aus Mailings an gewonnene Adressen (NGEA)

(7) Sicherung Präsenz und Kontakte im Saloum

(8) Abklärungen Fischzucht und Landbau – Ausführung nur, wenn separat finanziert!

(9) erste 5000.- im 2011 selber verbraucht; für FiBL mind. nochmals 5'000.- beschaffen

(10) Finanzieren über Kontrakt. Beteiligung von Sponsoren (Coop, Manor, LeeFish, DKSH...)

Kontrakt. Zu unserem Claim «max. 1x/Monat Fisch»

Fischereiprojekte und Alternativprojekte für Fischerdörfer

Die Mitgliederversammlung beschliesst:

- A) Der Verein fair-fish.ch setzt sich weiterhin dafür ein,
1. zusammen mit Partnern im Markt und in der Fischerei sowie mit der finanziellen Unterstützung von Institutionen Projekte zu realisieren, welche die fair-fish-Richtlinien beispielhaft umsetzen
 2. zusammen mit fachlich kompetenten Organisationen sowie mit der finanziellen Unterstützung von Institutionen Projekte in Fischerdörfern zu realisieren, welche lokales Einkommen ausserhalb der Fischerei generieren.
- B) Bei der Realisierung solcher Projekte hat der Senegal Priorität. Projekte in andern Ländern sind damit nicht ausgeschlossen. Projekte dürfen nicht aus dem ordentlichen Vereinsbudget finanziert werden.
- C) Der Vorstand wird beauftragt, Projekte mit den Zielen 1 und 2 vorzubereiten.

Begründung:

Der Verein fair-fish wird seit 2005 zunehmend in Verbindung gebracht mit konkreter Projektarbeit, mit welcher der artisanalen Fischerei insbesondere im Weltsüden faire Handelsbedingungen ermöglicht werden sollen, wenn sie Tiere, Bestände und Umwelt schont. fair-fish hat in wenigen Jahren ein Knowhow aufgebaut und in Richtlinien gegossen, die einzigartig sind.

Nach dem Stop des Senegal-Projekts im 2007 durch den ehemaligen Vorstand beschloss die Mitgliederversammlung 2008:

«Der Verein fair-fish nimmt ab sofort wieder die Oberverantwortung für die Fortsetzung des im Senegal begonnenen Projekts wahr, insbesondere
– Wiederaufnahme der fairen Fischerei im Senegal
– Abklärungen für ähnliche Projekte in andern Ländern
Die operativen Kosten der Fischerei müssen von den direkt Beteiligten durch Verkäufe gedeckt werden. Der Verein setzt sich jedoch für die Beschaffung von Mitteln ein, mit welchen Grundlagen für die faire Fischerei geschaffen werden, nämlich für Abklärung, Anleitung und Supervision sowie für unumgängliche Startinvestitionen. Es dürfen dem Verein daraus aber keine Verpflichtungen erwachsen, die über beschaffte und zur Verfügung gestellte Mittel hinausgehen.

In der Befolgung dieses Beschlusses versuchten Vorstand und Fachstelle, einen Partner im Markt für faire Fische aus dem Senegal zu finden sowie Fischereien an der europäischen Küste, die sich für eine fair-fish-Zertifizierung eignen könnten. Da beide Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt waren, **hat sich fair-fish ab 2011 vermehrt dafür eingesetzt, dass Fischerdörfer wirtschaftliche Alternativen zur einseitigen Abhängigkeit vom Fischfang entwickeln können** (Projekte, wie sie aus der Fairtrade-Prämie des Fischhandels hätten bezahlt werden können).

Auch wenn (und gerade weil) solche Fischerei- und Alternativprojekte alles andere als leicht zu realisieren sind, sollten wir sie nicht einfach aufgeben, denn sie machen einen Kern der Besonderheit von fair-fish aus. **Keine andere Organisation kümmert sich bisher um derartige Projekte.**

Darum soll der Verein fair-fish – nebst seiner Informations- und Kampagnenaktivitäten – weiterhin versuchen, **konkrete Beispiele zu setzen**
– für eine faire Fischerei
– für Einkommensalternativen in Fischerdörfern

Verein fair-fish.ch
Ämtlerstrasse 74 · CH-8003 Zürich
Tel. 0041 52 301 44 35 · info@fair-fish.ch
www. fair-fish.ch



Wahlen an der Mitgliederversammlung 2012

Vorstand

Nach jahrelanger Mitarbeit möchten sich aus der Vorstand zurückziehen:

- Katrin Vogelbach (seit den ersten Vorarbeiten 1997 aktive Mitträgerin und seit der Gründung des Vereins fair-fish im 2000 im Vorstand)
- Marco Eberli, seit 2008 im Vorstand

Erneut kandidieren:

- Elsbeth Martin-Keller (seit 2008, Ressort Finanzen), Schafisheim AG
- Peter Jossi (seit 2008, Ressort Zertifizierung und Fischereiprojekte), Basel
- Oliver Seeger (seit 2009, Präsident), Winterthur
- Bettina Bertschi Jadama (seit 2010), Winterthur

Neu kandidieren:

- Annette Ringier, Fachfrau für Achtsamkeit, Zürich
- Billo Heinzpeter Studer, Gründer und pens. Leiter der Fachstelle, Graz
- Reto Wyss, Meeresbiologe, Projektcoach Fachverein Arbeit und Umwelt, Olten
- weitere Kandidaturen an der Mitgliederversammlung bleiben vorbehalten

Präsidium

Oliver Seeger (bisher) und Billo Heinzpeter Studer (neu)
kandidieren gemeinsam als Co-Präsidenten.

Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt vor, die Gubler Treuhand AG Winterthur für ein weiteres Jahr zu wählen.

hps/27.04.2012